



Case Study - Women in Tech® Cyprus Mentorship Programme

Entwickelt von Eurosucceed Consulting (EUROSC),
September, 2025

PROJECT NUMBER: 2024-1-FR01-KA220-VET-000244092



Co-funded by
the European Union

Funded by the European Union. The views and opinions expressed are those of the author(s) and do not necessarily reflect those of the European Union or of Agence Erasmus+ France / Education Formation. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for this.

Fallstudie

Name/Titel der Fallstudie:	Mentoring-Programm „Women in Tech Cyprus“ – Bekämpfung von Geschlechterungleichheit durch Stärkung der Gemeinschaft, Women in Tech® Cyprus
Standort:	Zypern
Größe und Umfang der Organisation:	Klein
Branche/Sektor:	Gleichstellung der Geschlechter / Bildung & Technologie
Kontaktinformationen (für Rückfragen, falls vorhanden):	Zypern-Team: cyprus@women-in-tech.org
Weitere Details:	Women in Tech Cyprus ist Teil einer globalen Bewegung, die Vielfalt und Inklusion im Technologiesektor fördert und sich lokal stark auf Mentoring, Networking und Weiterbildung konzentriert. Ihre Aktivitäten sind beispielhaft für partizipative Ansätze zur Bekämpfung struktureller Ungleichheiten in wachstumsstarken Branchen.
Informationsquellen/Referenzen:	• LinkedIn https://www.linkedin.com/showcase/womenintechcyprus/about/ • Interne Korrespondenz mit der Vertreterin von Women in Tech Cyprus, Gala (Juli 2025) • Offizielle Website von Women in Tech: https://women-in-tech.org



Falldaten/Inhalte

Zentrale Beobachtung / erkennbarer Schwerpunkt:	Geschlechterdiskriminierung, insbesondere die Unterrepräsentation von Frauen in Führungspositionen und technischen Funktionen im IKT/MINT-Sektor.
Beschreibung und Einzelheiten der Fallstudie	Trotz zunehmender globaler Aufmerksamkeit bestehen in der Technologiebranche, auch in Zypern, weiterhin strukturelle Geschlechterungleichheiten. Dazu gehören die geringe Beteiligung von Frauen in technischen Berufen und Führungspositionen, geschlechtsspezifische Einstellungs- und Beförderungspraktiken, die geringe Sichtbarkeit von Frauen als Vorbilder sowie der unzureichende Zugang zu Mentoring und beruflichen Netzwerken. Der frühe Ausschluss von Mädchen aus MINT-Berufen verschärft das Problem und führt zu langfristigen Defiziten bei der Integration und dem Verbleib von Mädchen in diesen Berufen.
Warum dieser Fall wichtig ist:	Dieser Fall veranschaulicht einen gut replizierbaren und gemeinschaftlich getragenen Ansatz zur Bekämpfung von Geschlechterstereotypen in einem Sektor, der durch Ausgrenzungsmuster gekennzeichnet ist. Das Mentoring-Modell fördert echte Inklusion, gegenseitige Unterstützung und langfristige Stärkung der Teilnehmenden und steht damit im Einklang mit den Erasmus+-Zielen für Chancengleichheit und inklusive Bildung.
Aktionsplan – Methoden und Strategien zur Bekämpfung der Bias	- Schaffung eines sicheren, inklusiven Umfelds für Frauen in verschiedenen Karrierestadien - Kontinuierliche 1:1-Mentoring-Programme (persönlich und online) zur Unterstützung von Frauen in verschiedenen Karrierestadien (Mentorinnen/Mentees) - Öffentliche Veranstaltungen und Community-Treffen zur Erhöhung der Sichtbarkeit von Frauen in der Technologiebranche - Teilnahme an nationalen Initiativen wie dem Women in STEAM Forum - Aktive Präsenz in den sozialen Medien, um Möglichkeiten (z. B. Schulungen, Fördermittel, Veranstaltungen) zu teilen. - Offene Ausschreibungen, die sich speziell an Frauen richten, die in die Technologiebranche einsteigen oder in technische Berufe wechseln. - Nutzung von Netzwerk- und Kapazitätsaufbauveranstaltungen zur Aufrechterhaltung des Engagements und des Gemeindegewachstums



Messbare Ergebnisse und Auswirkungen:	Women in Tech Cyprus hat durch digitale und persönliche Aktivitäten eine beachtliche Reichweite und ein starkes Engagement in der Community bewiesen: - Über 2.200 Follower*innen auf LinkedIn, das als primäre Plattform für Sichtbarkeit, Kontaktaufnahme und den Austausch von Geschäftsmöglichkeiten genutzt wird. - Eine Chat-Community mit über 620 aktiven Mitgliedern, die den kontinuierlichen Austausch zwischen Nutzer*innen fördert. - Eine E-Mail-Liste mit mehr als 1.000 Kontakten, die zur Bewerbung von Veranstaltungen, Programmen und Angeboten genutzt wird. - Organisation von über 20 Treffen und öffentlichen Veranstaltungen, die Networking, Lernen und Inspiration bieten. - Ein fortlaufendes Mentoring-Programm, das die Teilnehmerinnen flexibel bei auftretenden Herausforderungen unterstützt. - Sie gilt als eine der größten und aktivsten Gemeinschaften von Frauen in der Technologiebranche in Zypern. - Die zahlreichen persönlichen Erfahrungsberichte und Rückmeldungen belegen die positive Wirkung der Initiative auf die Teilnehmenden und ihren Wert für die Schaffung eines Zugehörigkeitsgefühls.
Wichtigste Erkenntnisse:	Die Erfahrungen von Women in Tech Cyprus verdeutlichen einige wichtige Erkenntnisse, die für den Aufbau einer inklusiven Gemeinschaft und die langfristige Nachhaltigkeit relevant sind: - Die starke und unmittelbare Resonanz auf die Initiative verdeutlichte eine klare Lücke und den Bedarf an sicheren, inklusiven Räumen für Frauen in der Technologiebranche. - Gemeinschaften sind starke Triebkräfte für Inklusion, indem sie gegenseitige Unterstützung bieten und die Botschaft verstärken, dass Einzelpersonen mit geschlechtsspezifischen Barrieren nicht allein sind. - Engagement und Sichtbarkeit, insbesondere durch Veranstaltungen, Mentoring und digitale Plattformen, sind unerlässlich, um Vertrauen aufzubauen und Dynamik zu erzeugen. - Institutionelle Anerkennung (z. B. Unterstützung durch den Präsidenten von Zypern und andere nationale Persönlichkeiten) steigert die Glaubwürdigkeit und Reichweite erheblich. - Es besteht ein dringender Bedarf an einer zentralen Plattform, auf der Maßnahmen, Initiativen und relevante Regierungsneugkeiten präsentiert werden können, um den Zugang zu Informationen und die Sichtbarkeit von Basisinitiativen zu verbessern. - Nachhaltigkeit ist ohne eine stabile Finanzierung eine Herausforderung; obwohl die Initiative von privaten Sponsor*innen profitiert hat, bleibt eine langfristige Planung ohne vorhersehbare Ressourcen schwierig.

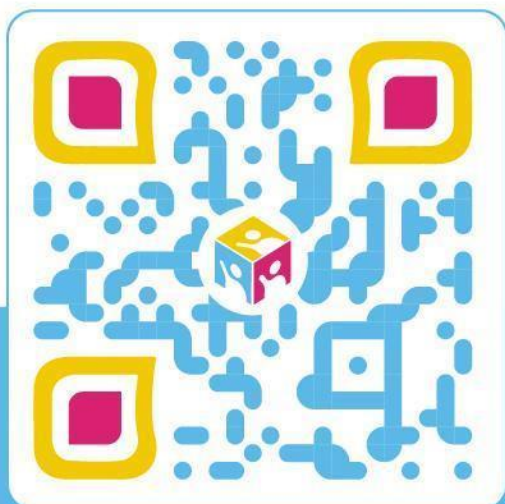


	- Partnerschaften sind unerlässlich: NGOs und Gemeinschaften sind stark auf Kooperationen angewiesen, um Zugang zu Veranstaltungsorten, Ausrüstung und logistischer Unterstützung zu erhalten. - Die Initiative bestätigt, dass selbst kleine, gut durchdachte Aktionen einen umfassenderen Wandel anstoßen können, insbesondere wenn sie in ein starkes, wertorientiertes Netzwerk eingebettet sind. - Abschließend sei angemerkt, dass zwar Fortschritte erzielt wurden, aber noch viel zu tun bleibt, um die Gleichstellung der Geschlechter im Technologiesektor zu gewährleisten. Dies unterstreicht die Bedeutung eines fortgesetzten Engagements und gemeinsamen Handelns.
Sonstige Informationen/Anmerkungen:	Women in Tech Cyprus entwickelt sich weiterhin zu einer starken Kraft für die Gleichstellung der Geschlechter im digitalen Zeitalter und zeigt, wie gemeinschaftsorientierte Modelle einen systemischen Wandel fördern können, selbst ohne kontinuierliche Finanzierung.



**FITFOR THE
FUTURE**

Scan for more



fit4thefuture.eu



Co-funded by
the European Union



Funded by the European Union. The views and opinions expressed are those of the author(s) and do not necessarily reflect those of the European Union or of Agence Erasmus+ France / Education Formation. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for this.